

# Journal



Geschafft! Stadtkämmerer Bernhard Bühle und Mitarbeiterin Ute Richter mit dem Haushalt 2011

## Haushalt 2011 ist beschlossene Sache

**Am Ende gab es nur zwei Gegenstimmen: Mit großer Mehrheit wurde in der jüngsten Sitzung des Calwer Gemeinderat der Haushalt 2011 verabschiedet. Sein Volumen beträgt knapp 60 Millionen Euro. Da sich die Finanzlage der Stadt Calw besser entwickelt hat als erwartet, kann eine Zuführungsrate von rund 682.900 Euro erwirtschaftet werden.**

Vor allem die Ausgaben-Kürzungen und -Streichungen, die der Gemeinderat im Rahmen seiner ausführlichen Beratungen beschlossen hat, führten zu der deutlichen Verbesserung gegenüber dem ersten Entwurf. Der Haushalt ist geprägt von größeren Investitionen, für die Kredite in Höhe von rund 4,3 Millionen Euro aufgenommen und Verpflichtungsermächtigten

in Höhe von 5,9 Millionen Euro eingegangen werden sollen. Gleichzeitig werden jedoch rund 1,46 Millionen an Schulden getilgt. Die größten Investitionsvorhaben sind die Sanierung des Rathauses, der Sporthallen-Neubau und der Neubau eines Kinderhauses in Heumaden. Traditionell schlug bei der Verabschiedung der Haushaltssatzung die Stunde der Fraktionen, die durch ihre Sprecher das Zahlenwerk politisch unter die Lupe nahmen. Wie ein roter Faden zogen sich durch alle Statements die großen Bauvorhaben: Sporthalle, Rathaus, Kinderhaus Heumaden, aber auch der Neubau eines Bauhofs sowie eventuell auch eines Hallenbads. Alle Informationen rund um den Haushalt mit samt der Reden der Fraktionsvorsitzenden finden Sie in einem der nächsten Calw Journals in Form einer Sonderbeilage.

## Sonderführungsaison beginnt am 11. März

Auch in diesem Jahr stehen wieder interessante Sonderführungen für Jung und Alt in Hirsau auf dem Programm. Los geht es am Freitag, 11. März, mit einer „Abendlichen Fackelführung für Kinder“ durch das Kloster Hirsau. Speziell für Kinder zwischen 7 und 14 ist diese Sonderführung gedacht. Mönch Joachim alias Hans-Joachim Rapp nimmt die Kleinen um 18.30 Uhr mit durch die altherwürdigen Mauern. Besichtigt werden die Klosteranlage St. Peter und Paul und das herzogliche Jagdschloss. Mönch Joachim weiß auch zahlreiche Geschichten über das Leben der Hirsauer Mönche im Mittelalter zu erzählen. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Treffpunkt ist am Haupteingang des Klosters. Eine Anmeldung bei der Stadtinformation Calw, unter 07051 167-399 ist erforderlich. Die Broschüre, in der alle 20 Hirsauer Sonderführungen im Jahr 2011 aufgeführt sind, gibt es kostenlos in der Stadtinformation.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● Wählerverzeichnis vom 7. bis 11. März einsehbar

# Landtagswahl 2011

**Am Sonntag, 27. März, werden in Baden-Württemberg in insgesamt 70 Wahlkreisen die Mitglieder des neuen Landtags gewählt. Auch die wahlberechtigten Calwer Bürgerinnen und Bürger erhalten dieser Tage ihre Wahlbenachrichtigung. Von kommendem Montag bis Freitag, 7. bis 11. März, kann das Wählerverzeichnis in der Kernstadt (Bahnhofstraße 28) sowie in den Ortsverwaltungen und den Verwaltungsstellen während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.**

Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können bis spätestens Freitag, 11. März, 11.30 Uhr bei den oben genannten Stellen Einspruch einlegen. Ausnahmen sind das Rathaus Holzbronn (bis 9. März, 11.30 Uhr) und die Verwaltungsstelle Wimberg (bis 10. März, 18 Uhr). Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

In Einzelfällen kann es vorkommen, dass wahlberechtigte Personen keine Wahlbenachrichtigung mit allen wichtigen Daten und Uhrzeiten der Wahl erhalten. Wer drei Wochen vor der Landtagswahl (6. März) in seinem Briefkasten noch keine hat, sollte sich in den oben genannten Verwaltungsstellen erkundigen. Mit der Wahlbenachrichtigung sowie einem Personalausweis oder Reisepass weist man sich am Wahltag im örtlichen Wahlbüro aus.

Bisher mussten die Wähler beim Beantragen der Wahlunterlagen begründen, warum sie sich für die Briefwahl entschieden haben. Als mögliche Hinderungsgründe galten zum Beispiel Abwesenheit aus wichtigem Grund oder Krankheit. Diese Begründungspflicht hat die Landes-

regierung gestrichen, um die Wahlbeteiligung zu erleichtern.

Wer per Briefwahl wählen möchte, benötigt einen Wahlschein. Dieser kann bis zwei Tage vor der Landtagswahl, also bis Freitag, 25. März, 18 Uhr, in Calw und den Teilorten schriftlich oder mündlich, nicht aber per Telefon, beantragt werden. Im Falle einer nachweislich plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag sogar noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden - dann allerdings nur in Calw, Bahnhofstraße 28.

Wer für Dritte Briefwahlunterlagen beantragen oder abholen will, benötigt eine schriftliche Vollmacht. Wenn die technischen Voraussetzungen gegeben sind, kann der Antrag auch per Internet ([www.calw.de](http://www.calw.de)) gestellt werden. Beim Ausfüllen der Briefwahlunterlagen ist den mitgesandten Hinweisen genau zu folgen, um nicht die Ungültigkeit des Stimmzettels zu riskieren. Für die rechtzeitige Rücksendung der Unterlagen hat der Wähler zu sorgen. Der Umschlag muss bis zum Ende der Wahlzeit (in der Regel 18 Uhr des Wahlsonntages) bei der auf dem Umschlag angegebenen Stelle eingegangen sein.

Übrigens: Die Briefwahlunterlagen werden von der BWPOST ausgeliefert. Die ausgefüllten Wahlbriefe hingegen müssen mit der Deutschen Post versendet werden, welche die Beförderung kostenlos übernimmt. Und ganz allgemein, sowohl für die Wahlbenachrichtigungen wie auch die Briefwahlunterlagen gilt: Der Briefkasten sollte gut zugänglich und sichtbar angebracht sein sowie mit allen Bewohnern des Hauses oder Wohnung klar beschriftet sein.

## Impressum

Calw journal  
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:  
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:  
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG  
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt  
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:  
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.  
Telefon 07051 / 167-115,  
E-Mail: [calwjourn@calw.de](mailto:calwjourn@calw.de)  
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:  
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr  
Salzgasse 1, 75365 Calw  
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89  
E-Mail: [calwjourn@pressebuero-etcetera.de](mailto:calwjourn@pressebuero-etcetera.de)

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:  
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

## S21-Info-Mobil am unteren Ledereck

Das S21-Info-Mobil macht, prall gefüllt mit Informationsmaterial über das Bahnprojekt Stuttgart 21, Halt in der Calwer Innenstadt. Es steht noch heute und morgen, 4. und 5. März, am unteren Ledereck beim Kaufland. Öffnungszeiten sind jeweils von 10 bis 18 Uhr. In der rollenden Ausstellung, die von geschulten S21-Beratern betreut wird, können sich die Besucher u.a. an Monitorstationen audiovisuell über die wichtigsten Aspekte des Bahnprojekts informieren. Die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm ist ebenso Thema, wie die



drei neuen Bahnhöfe in Stuttgart oder die städtebaulichen Chancen, die das Projekt für die Stadt Stuttgart bieten soll. Den Calwer Bürgern soll die Chance geboten werden, in den Dialog über das Projekt zu treten.



## Neues Pflaster wird eingebaut

Nach dem Krämermarkt am Donnerstag, 10. März, soll in der Innenstadt mit den Vorarbeiten für den neuen Pflasterbelag begonnen werden. Am Sparkassenplatz vor dem Calwer Markt wird der provisorische Asphaltbelag ausgehoben, so dass ab Montag, 14. März, die Pflasterer ans Werk können. Die Zufahrt zum Marktplatz ist dann wieder eingeschränkt; die zum Parkhaus und zur Lederstraße bleibt unbeeinträchtigt. Nach Fertigstellung des Sparkassenplatzes und Zufahrt zum Marktplatz fällt der Startschuss in der Lederstraße. Dann muss wieder im ersten Teil mit einer Ampel der Verkehr zum Parkhaus geregelt werden. Dies wird voraussichtlich nicht vor dem 21. März sein. Die Anwohner werden benachrichtigt, sobald der genauere Termin feststeht. Die Kanalarbeiten befinden sich nun auf dem Hermann-Hesse-Platz. Die Zufahrt über die Metzgergasse ist wieder frei. Die Durchfahrt über die Marktstraße zum Hermann-Hesse-Platz muss noch gesperrt bleiben.

## ● Baumaßnahme von ENCW und EnBW in der Bahnhofstraße

# Vorbereitungen beginnen

**Am Montag, 14. März, beginnen die Arbeiten der ENCW und EnBW in der Bahnhofstraße, wo neue Stromversorgungsleitungen, Wasserleitungen sowie in Teilbereichen eine neue Gasleitung verlegt wird. In der kommenden Woche wird mit Vorbereitungsarbeiten begonnen, das heißt, es wird eine Wassernotversorgung für die ersten Bauabschnitte aufgebaut.**

Mit dem eigentlichen Bau wird am 14. März an der Äußeren Brücke begonnen, von wo aus die Baustelle in Richtung Adlereck vorrücken wird. Bis Ostern sollen die Leitungen bis zum Gebäude 46 fertiggestellt werden. In den Osterferien folgt eine Umstellung der Arbeiten, so dass in den Osterferien die Wasserleitung in der Stuttgarter Straße abgeschlossen werden kann.

Die Baustrecke von der Äußeren Brücke bis zum Adlereck ist in neun Abschnitte unterteilt, die zwischen 50 und 80 Metern lang sind. Die Arbeiten werden halbseitig ausgeführt und der Verkehr mit Ampeln geregelt.

In den Osterferien wird parallel zu den Grabarbeiten auch eine Spülbohrung durchgeführt. Diese verläuft unter dem kompletten Adlereck von der Bahnbrücke

bis zum ehemaligen Gebäude der ENCW. Die Spülbohrung wird ausgeführt, um den Verkehr durch offene Grabungen in dem sensiblen Bereich des Adlerecks nicht zu beeinträchtigen.

Im weiteren Verlauf der Maßnahme werden die Leitungen dann von der Äußeren Brücke bis zum Spielplatz „Am Krappen“ weitergeführt, wobei der Teil von der Brücke bis zum Alten Bahnhof in den Fußweg der Grünanlage verlegt wird. Da für diesen Bereich keine Beeinträchtigung des Straßenverkehrs vorliegt, wird es in den Pfingstferien durchgeführt. In dieser Zeit ist ein Schienenersatzverkehr zwischen Station Teinach und Calw notwendig.

Die gesamte Maßnahme im Stadtgebiet soll bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein.



## ● Unser Wasser in Calw – 80 Prozent fließt aus eigenen Quellen

# Trinkwasser-Preis ist schwer vergleichbar

**Die Landeskartellbehörde (LKartB) in Stuttgart hat gegenüber der ENCW eine Verfügung ausgesprochen, die auf eine rückwirkende Absenkung des Wasserpreises um 35% für die Jahre 2008 und 2009 abzielt und gleichzeitig die ENCW verpflichtet, diese Preissenkung ihren Kunden bis zum 31. Mai 2011 zurückzuerstatten. Eine Senkung des aktuellen Wasserpreises hat die Behörde dagegen nicht verfügt.**

Wie sich ganz speziell in Calw die Trinkwasserpreise zusammen setzen, erläutert die ENCW: Unsere Trinkwasserversorgung ist sehr stark von naturräumlichen Gegebenheiten und der Siedlungsentwicklung bestimmt. So sind bei uns hier in Calw Höhenunterschiede von über 300 m zu überwinden. Dies verursacht enorme Kosten bei der Speicherung (15 Hochbehälter und 10 Pumpwerke), der Druckhaltung (27 Druckzonen) und dem Transport des Wassers. Diese von der Natur gegebenen Faktoren können wir nicht beeinflussen. Zum Vergleich: die Metropole München benötigt für ihre Wasser-

versorgung lediglich drei Hochbehälter.

Bei unserer Versorgung mit Trinkwasser handelt es sich um eine Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge. Daher kann ein alleiniger Preiswettbewerb nicht im Vordergrund stehen, sondern vielmehr das Calwer Interesse an Ver-



sorgungssicherheit, Produktqualität, Kundenservice sowie Umwelt- und Ressourcenschutz. Unser Calwer Trinkwasser, das „Lebensmittel

Nummer Eins“, stammt zu über 80 Prozent aus eigenen Quellen, worauf wir sehr stolz sind.

Die Verfügung der LKartB ist nach kritischer Auseinandersetzung und Analyse eines juristischen Expertengremiums rechtswidrig. Daher muss Beschwerde eingelegt werden. Gegen die gleichfalls aus Stuttgart verfügte Rückzahlung bereits entrichteter Wasserentgelte müssen wir im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes ebenso vorgehen.

Falls nach dem anstehenden Verfahren ein Gericht rechtskräftig doch feststellt, dass die Stuttgarter Behörde den Calwer Wasserpreis bestimmen darf, werden wir selbstverständlich eine Rückerstattung an unsere Kunden vornehmen. Alle Kunden der ENCW müssen daher keinen Widerspruch zur Wahrung ihrer Interessen einlegen.

In der nächsten Ausgabe des Calw Journals werden wir mit einem ausführlichen Bericht über das Calwer Wasser informieren.

- Allgemeine Haushaltsbefragung im ersten Halbjahr 2011 – Gemeinderat beschließt Fragenkatalog

# STEP 2025 nimmt zusehends Fahrt auf

Der Stadtentwicklungsprozess Calw 2025 nimmt Fahrt auf. Wie ein Vertreter des von der Stadt beauftragten Stuttgarter Planungs- und Kommunikationsbüros dem Gemeinderat erläuterte, wird im ersten Halbjahr 2011 nach der Vorbereitungsphase zunächst eine allgemeine Haushaltsbefragung stattfinden.

Der Fragenkatalog mit 30 Punkten soll Ende März im Gemeinderat beschlossen werden und gliedert sich in fünf Themenbereiche:

- Statistische Basisdaten zur Auswertung.
- Wohnen, städtebauliche Entwicklung, Mobilität.
- Arbeit, Handel, Tourismus.
- Miteinander: Familien, Senioren, Jugend, Bildung, Kultur.
- Umwelt, Landschaft, Freiraum.

Als nächster Schritt steht die Auswahl des Teilnehmerkreises an. Für die Arbeit mit den repräsentativ auszuwählenden Bürgerinnen und Bürger sollen rund 130 Bürgerinnen und Bürger gewonnen werden, welche kontinuierlich in den Workshops mitarbeiten werden.

Die Bürgerinnen und Bürger werden im ersten Halbjahr 2011 statistisch ermittelt und über ein Anschreiben zur Teilnahme eingeladen. Die Gruppe soll nach Alter, Geschlecht, Nationalität und Wohnort so gemischt werden, dass es dem gesamtstädtischen Verteilungsmuster entspricht und ein repräsentativer Querschnitt entsteht.



## Prozess-Struktur und zeitlicher Rahmen

Der Ablauf des Stadtentwicklungsprozess Calw 2025 gliedert sich in fünf Arbeitsphasen:

- Phase 1: Vorbereitungsphase / Analyse (1. Halbjahr 2011).
- Phase 2: Haushaltsbefragung mit stadtöffentlichem Auftakt (1. Halbjahr 2011).
- Phase 3: Zielbestimmungsphase mit Workshops und Einbindung der strukturierten Öffentlichkeit (2. Halbjahr 2011 - 1. Quartal 2012).
- Phase 4: Konkretisierungsphase mit Workshops zu Schlüsselprojekten der Stadtentwicklung (2. Quartal 2012).
- Phase 5: Abschlussphase mit Entwicklung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (2. Halbjahr 2012).

## Beraten und beschlossen

Da die Stadt Calw in Heumaden derzeit nahezu kein Baugrundstück anbieten kann, soll im Bereich **Schlehenweg** ein rund 1,5 Hektar großes Baugebiet für rund 25 Grundstücke erschlossen werden; davon befinden sich 0,6 Hektar in städtischem Eigentum. Das Baugebiet soll durch die Weiterführung des Schlehenwegs und in westlicher Richtung durch einen „Stichweg“ erschlossen werden. Um das Vorhaben planungsrechtlich voranzubringen, hat der Gemeinderat die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs verabschiedet. Beschlossen wurde außerdem, für einen zweiten Bauabschnitt (Bebauungsplan Schafweg) die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer zu klären.

Alzburg bekommt ein **neues Feuerwehrgerätehaus**. In dem Neubau soll die Ab-

teilung Alzburg mit der Löschgruppe Alzenberg zusammengelegt werden. Einstimmig fasste der Gemeinderat den formellen Baubeschluss, die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Einsetzung eines Projektausschusses. Das Vorhaben ist mit Kosten in Höhe von rund 450.000 Euro veranschlagt.

Der Grundsatzbeschluss für den Bau eines **Kinderhauses in Heumaden** liegt nunmehr seit der jüngsten Gemeinderatssitzung vor. Dort sollen Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren betreut werden. Vier Architekturbüros wurden zudem mit einer Machbarkeitsstudie zur Gestaltung und zum Raumprogramm beauftragt. Für den Neubau soll der im Jahr 1969 erreichte Pavillon zwischen Kindergarten und Heumadenschule abgerissen

werden. Für das Projekt wurden 400.000 Euro in den Haushaltsplan 2011 eingestellt und im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung weitere 800.000 Euro für 2012 vorgesehen.

Als Konsequenz aus dem Amoklauf von Winnenden im März 2009 hat der Gemeinderat zum **Schutz der Calwer Schulen** ein ganzes Maßnahmenbündel beschlossen. Noch in diesem Jahr erhalten alle Schulen Flucht- und Rettungspläne sowie eine einheitliche Amok-Signalisierung. Außerdem sollen die Türen der Realschule und des Hermann Hesse-Gymnasiums mit Drehknäufzylindern ausgerüstet. 2012 und 2013 werden auch die anderen Schulen mit Drehknäufen an den Klassenzimmertüren abgesichert. Die Kosten belaufen sich über 350.000 Euro.

● **Stammheimer Fasching vom 5. bis 7. März – Närrisches Treiben in der Gemeindehalle**

## Drei Tage Live-Musik und gute Laune

Seit Jahren gehört der Stammheimer Fasching des Musikvereins in der Gemeindehalle zu den größten Veranstaltungen in der Region Calw. Am Samstag, 5. März, am Sonntag, 6. März, sowie am Rosenmontag, 7. März, herrscht dort närrisches Treiben mit Live-Musik und viel guter Laune.

Los geht's in der Gemeindehalle am Samstag um 20 Uhr mit der Mega-Fete. „Die Stammheimer - live!“ sorgen für Musik zum Feiern, Tanzen und Mitsingen - von Schlagern bis hin zu aktuellen Hits darf dabei nichts fehlen. Die Calwer Hexegugge sind zu Gast. Der Eintritt kostet 8 Euro.

Am Sonntag, 6. März, bietet der Musikverein seinen kleinen Gästen beim Kinderfasching ab 14 Uhr ein Erlebnis der besonderen Art. Mit einem abwechslungsreichen Programm, einer Spielstraße und einer Kostümpremierung wird bei allen jungen und jung gebliebenen Narren garantiert keine Langeweile aufkommen. Für das Wohl der Eltern und Großeltern ist gesorgt. Der Eintritt für Kinder ist frei, Erwachsene zahlen 2 Euro.

Am Rosenmontag, 7. März, steigt in der Stammheimer Gemeindehalle ab 20 Uhr die riesige Party-Nacht unter dem Motto „Das

geht ab!“. Der Musikverein, allen voran „Die Stammheimer“, werden dem Publikum kräftig einheizen und eine unvergessliche Party bereiten. Die Lätz-Lätzhoos-Gugga aus Althengstett werden viel Schwung in die Halle

bringen. Der Eintritt beträgt 6 Euro. Hästräger haben freien Eintritt.

Karten gibt es noch im Vorverkauf im Fachgeschäft Papyros im Netto Stammheim und bei der Sparkasse in Stammheim und Calw.



● **Statistik des Calwer Standesamtes: Marie und Alexander waren die beliebtesten Namen**

## Fast 500 Kinder erblickten 2010 das Licht der Welt

„Von der Wiege bis zur Bahre, Formulare, Formulare...“, sagt der Volksmund. Und er hat Recht: Vieles von dem, was im Laufe eines Menschenlebens geschieht, wird amtlich erfasst und festgehalten. Dies ist in erster Linie Aufgabe der Standesämter, die den sogenannten „Personenstand“ erfassen und bei Änderungen fortführen. Auch im Jahr 2010 gab es beim Standesamt Calw unter Leitung von Silke Radulescu viel zu tun.

Insgesamt haben 498 neue Erdenbürger in der Großen Kreisstadt Calw das Licht der Welt erblickt, davon 254 Jungen und 244 Mädchen. Bei 44 Kindern besaßen beide Eltern nicht die deutsche Staatsangehörigkeit, 36 dieser Kinder haben dennoch die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten, weil deren Eltern sich bereits seit mindestens acht Jahren rechtmäßig in Deutschland aufhalten und einen bestimmten Aufenthaltstitel haben.

89 Kinder haben Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind, dies entspricht etwa 18 Prozent. Der beliebteste Vorname bei den Mädchen war „Marie“, übrigens bereits seit 2007 der

unangefochtene Spitzenreiter, dicht gefolgt von „Sophie“ und „Anna“. Bei den Buben stand im Jahr 2010 der Name „Alexander“ hoch im Kurs, „Paul“ war an zweiter Stelle und „Nico“ nahm Platz drei ein.

Die sprichwörtlichen Hochzeitsglocken läute-

ten im Jahr 2010 für insgesamt 88 Paare, wobei sich 25 Brautpaare für eine Hochzeit in einem Teilort von Calw entschieden haben. Eine erstaunlich große Anzahl der Brautpaare kam jedoch nicht aus Calw oder den Ortsteilen: 20 Brautpaare, also etwa 23 Prozent, kamen von außerhalb, in erster Linie aus Richtung Stuttgart oder Pforzheim.

Insgesamt nutzten 22 Brautpaare, oder 25 Prozent, das Angebot des Standesamtes Calw, an einem Samstag zu heiraten. Geheiratet werden kann in Calw übrigens von April bis Oktober im Palais Vischer, das ganze Jahr über im Saal Schütz des Hermann-Hesse-Museums sowie in den Rathäusern der Ortsteile. Bei der Stadt Calw sind insgesamt sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Standesbeamten bestellt und haben somit die Befähigung, Ehen zu schließen.

Auch das Ableben einer Person wird bei den Standesämtern festgehalten. So verstarben in der Großen Kreisstadt Calw im Jahr 2010 insgesamt 356 Personen. Etwas mehr als die Hälfte hiervon, nämlich 55 Prozent waren weiblich.



Silke Radulescu (l.), Leiterin des Standesamtes, und Marion Buck, Leiterin des Fachbereichs Steuerung und Service

● **Porträt Calwer Stadtjugendreferat, Teil 1: Das Jugendhaus und die Jugendtreffs in den Teilorten**

# Freizeitangebote ohne Konsumzwang

Sei dem 1. Januar 2008 ist die Waldhaus gGmbH in Hildrizhausen Träger des Calwer Stadtjugendreferats. Unter der Leitung von Jochen Brendle ist die Jugendhilfe-Institution heute für die Jugend-, Schul- und Jugendsozialarbeit in Calw zuständig. Um eine genauere Vorstellung von der täglichen Arbeit des Teams zu bekommen, werden die Aufgabenbereiche hier im Calw Journal in zwei Teilen vorgestellt.

Ob Jugendhaus Calw, Jugendtreff Heumaden oder Wimberg – das Stadtjugendreferat Calw hat die vielfältigsten Möglichkeiten in seiner offenen Jugendarbeit zu bieten: Kindern und Jugendlichen werden „Freizeitangebote ohne Konsumzwang“ zur Verfügung gestellt.

Neben dem regelmäßig geöffneten Betrieb werden im Jugendhaus Veranstaltungen wie Konzerte, Kinotage oder der Bandwettbewerb „STAGE 54“ organisiert. Immer wieder gibt es hierbei Kooperationen mit anderen Einrichtungen wie der Lebenshilfe oder dem Calwer Sprachheilzentrum.

„BOING – der Kinderclub“ für Kids zwischen sechs und zwölf Jahren erfreut sich seit sei-



ner Entstehung im Jahr 2008 immer größerer Beliebtheit. Vom Spielen über Basteln bis hin zum Kochen und dem gemeinsamen Essen ist „BOING“ zum festen Bestandteil der Woche im Jugendhaus geworden. Beliebt sind auch die sogenannten Offenen Sportangebote für Sechs- bis 18-Jährige in der Brühlhalle.

Spiel, Spaß und Freizeit erwarten Kinder und Jugendliche im Jugendtreff Heumaden. Vom Tischfußball und Gesellschaftsspielen bis hin

zu Discos reicht hier das Programm. Einen hohen Stellenwert hat auch die Begleitung von ehrenamtlich interessierten Jugendlichen.

Dem Nachwuchs in Altburg, Alzenberg und Wimberg ebenfalls einen Jugendtreff einzurichten, ist dem Stadtjugendreferat 2009 in der Wimbergschule gelungen. Der dortige Jugendtreff konnte im Mai 2010 offiziell eröffnet werden und wird dienstags und donnerstags als Schülercafé betrieben.

Die fortan zweijährlich stattfindende Kinderspielstadt „Mini-Calw“ und das traditionelle Sommerferienprogramm in Zusammenarbeit mit Vereinen und anderen Institutionen sind aus dem Schulferien-Angebot des Stadtjugendreferats schon nicht mehr wegzudenken. Längst erstreckt sich die Arbeit des Stadtjugendreferats auch über die Beteiligung an städtischen Großveranstaltungen wie dem Calwer Kindergipfel oder dem Stadtfest.

● **Oberbürgermeister Manfred Dunst vertritt den Städte- und Gemeindetag**

# Fachbeirat „Kulturelle Bildung“ ins Leben gerufen

„Wir verfolgen das gemeinsame Ziel, die kulturelle Bildung über alle Schulen und Kultureinrichtungen im Land zu fördern und zu stärken“, sagten Kultusstaatssekretär Georg Wacker MdL und Kunststaatssekretär Dr. Dietrich Birk zur Einsetzung des neuen Fachbeirats „Kulturelle Bildung“ in Stuttgart. Als Vertreter des Städte- und Gemeindetages wie auch des Landkreistags wurde Calws Oberbürgermeister Manfred Dunst in den Fachbeirat berufen.

Rund 30 namhafte Vertreterinnen und Vertreter aller Kultursparten und des Bildungswesens werden als Fachbeiratsmitglieder die Landesregierung bei der Weiterentwicklung der kulturellen Bildung im Baden-Württemberg begleiten und beraten.

Kunststaatssekretär Dr. Dietrich Birk MdL betonte: „Ich freue mich sehr darüber, dass wir in so kurzer Zeit einen so hochkarätig besetzten Fachbeirat ‚Kulturelle Bildung‘ gewinnen konnten. Mit der heutigen Gründungssitzung setzt die Landesregierung eine wichtige Maßnahme aus der neuen Kulturkonzeption ‚Kultur 2020‘ um. Das spartenübergreifende Gremium wird dazu beitragen, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren aus Kultur und Bildung systematisch



auszubauen“. Damit stärke das Land die Potenziale der schulischen und außerschulischen kulturellen Bildung im Südwesten.

„Bereits heute vernetzen sich Akteure aus Kultur und Bildung in zukunftsweisenden Projekten, wie etwa die Zusammenarbeit mit Musikvereinen in der Schülermentorenausbildung. Um die Potenziale der schulischen und außerschulischen kulturellen Bildung wechselseitig zu stärken, bauen wir diese Kooperationen systematisch aus“, unterstrich Wacker als

Vorsitzender des Beirats das landespolitische Ziel der kulturellen Bildung.

Neben der konstruktiv-kritischen Begleitung der Bildungs- und Kulturpolitik des Landes soll der Fachbeirat „Kulturelle Bildung“ sein besonderes Augenmerk auf die Begleitung und Weiterentwicklung von bestehenden Projekten und Programmen wie beispielweise der Bildungsregionen und der Kulturpartnerschaften im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms richten.

● **Ministerialdirigent Hartmut Alker besichtigt das spätere interkommunale Gewerbegebiet „Würzbacher Kreuz“**  
**„Betriebe stehen in den Startlöchern“**

„Wir sind dankbar, dass wir heute schon so weit sind, aber es gibt noch viel zu tun“, sagte Oberbürgermeister Manfred Dunst anlässlich des Besuchs von Ministerialdirigent Hartmut Alker. Gemeinsam mit den Bürgermeistern Karlheinz Kistner aus Oberreichenbach und Markus Wendel aus Bad Teinach-Zavelstein sowie dem CDU-Landtagsabgeordneten Thomas Blenke führte er ihn zu dem Gelände, auf dem das interkommunale Gewerbegebiet Würzbacher Kreuz entsteht.



Thomas Blenke, Ministerialdirigent Hartmut Alker, Oberbürgermeister Manfred Dunst, Markus Wendel, Andreas Hilsenbeck und Karlheinz Kistner am „Würzbacher Kreuz“

Im Ministerium für ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz ist Hartmut Alker unter anderem zuständig für das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR). Aus diesem Fördertopf bekommt der gegründete Zweckverband der drei Gemeinden einen Zuschuss über 354.000 Euro zugewiesen. Die Waldrodung auf dem ausgewiesenen Gewerbegebiet hat mittlerweile begonnen und in einem ersten Bauabschnitt sollen 2011 rund 4,3 Hektar erschlossen werden. Insgesamt beträgt die Fläche etwa zehn Hektar. „Die Betriebe stehen schon in den Startlöchern und wollen endlich beginnen“, so OB Dunst. Die Zuschussbewilligung des Landes aner-

kennt das Engagement der drei Gemeinden, mit dem gemeinsamen Gewerbegebiet die wirtschaftliche Situation auf der Enz-Nagold-Platte zu verbessern, Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen und damit auch die Lebensqualität im ländlichen Raum zu erhalten. „Das ELR legt sein Hauptaugenmerk eigentlich auf die Innenentwicklung der Städte und Gemeinden denn Neubaugebiete werden

kaum noch gebraucht“, so Hartmut Alker. „Ein anderes Thema sind Gewerbegebiete.“ Die werden laut dem Ministerialdirigent zwar noch gefördert, allerdings nur wenn es, wie hier, eine vorbildliche interkommunale Zusammenarbeit gibt. Als sehr erfreulich bezeichnet er, dass die kleineren Kommunen Oberreichenbach und Bad Teinach-Zavelstein keine Angst hätten, von der großen Stadt erdrückt

● **Hermann-Hesse-Gymnasium startet „Wirtschaft macht Schule“ – Zusammenarbeit mit Unternehmen**  
**Raus aus dem Elfenbeinturm der Wissensvermittlung**

„Das Hermann Hesse-Gymnasium geht neue Wege in der Bildung“, versprach Schulleiter Rüdiger Herrscher bei der Auftaktveranstaltung zum Projekt „Wirtschaft macht Schule“ in der Aula. Das HHG will den Elfenbeinturm der reinen Wissensvermittlung verlassen, mit Unternehmen zusammenarbeiten und die Schüler nach dem Motto „Leben und Lernen“ auf die Wirklichkeit im Berufsleben vorbereiten.



Wie praxisorientiertes Arbeiten im Unterricht aussehen kann, davon machte sich OB Dunst in der Aula ein Bild

Hintergrund ist die hohe Zahl der Studienabbrecher: „Bis zu 30 Prozent eines Jahrgangs werfen hin. Das ist eine unglaubliche Verschwendung von volkswirtschaftlichen Ressourcen“, so Herrscher. Die Kooperation mit der Wirtschaft bringe den Schülern den notwendigen Lebens- und Praxisbezug, um ihnen zu Chance zu geben „eine Berufsentscheidung zu treffen, die wirklich ein Treffer ist.“ An Adresse der zahlreichen Unternehmensvertreter gewandt sagte Herrscher: „Wir brauchen die Firmen mit ihrem Sachverstand“. Kooperationen dieser Art könnten auch dem drohenden Fachkräftemangel entgegenwir-

ken, sagte der Calwer Oberbürgermeister Manfred Dunst in seinem Grußwort. „Wenn wir nicht aktiv gegensteuern, fehlt es in der Zukunft an jenen Fachkräften, die ein Motor für Wachstum und Wohlstand auch in unserer Region sind“, sagte OB Dunst. Er dankte Schulleiter Rüdiger Herrscher, dass er sich für dieses Modell stark gemacht hat und dadurch auch den Schulstandort Calw und das

HHG weiter aufwertet. Auch für den Calwer Unternehmer Eckart Bauer ist das Projekt „Wirtschaft macht Schule“ wegweisend: „Wir brauchen uns gegenseitig: Die Schule braucht Kompetenzen und die Wirtschaft qualifizierte Mitarbeiter“, sagte Bauer in seiner Eigenschaft als Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nordschwarzwald.

● Rathausschelte der 1. Calwer Narrenzunft 04 und Übernahme der Amtsgeschäfte

# Der Schultes rückte den Schlüssel raus

Am Samstag wurde der Marktbrunnen zum Narrenbrunnen. Zwar blieb dem Oberbürgermeister ein klärendes Bad erspart, doch erging die Rathausschelte über ihn. Die 1. Calwer Narrenzunft 04 hielt ihm so manche Untaten vor und war sich der Unterstützung zahlreicher Besucher gewiss.

„Armes Calw! Oh welch ein Graus! Jetzt langt's, Schultes rück den Schlüssel raus!“, stimmten sie alsbald in die Forderungen von Berghexen und Stoigrombler ein.

In gereimter Form hielten sie OB Dunst seine Verfehlungen vor, wonach er beispielsweise mit dem Wasserpreis Reibach mache, dem selbst das Kartellamt schon auf der Spur ist. Dem gegenüber stellte Hexe Babs, dass er keine Münze für den Blumenschmuck am Rathaus Stammheim locker mache. Dort muss der Obst- und Gartenbauverein für florale Ausstrahlung sorgen. Laute Zustimmung erhielten die Narren beim Vorhalt der defekten Aufzüge am ZOB, der Ende vergangenen Jahres etliche Reisende aus Calw vertrieb. „Einer ist schon wieder außer Betrieb“, rief ein Besucher in die Rathausschelte hinein. Mit der weihnachtlichen Dekoration in der



Stadtinformation sprachen sie ihm gar sein Klagen zu Tourismuszahlen ab, kreideten ihm gar die Auflösung des Stadtmarketingvereins an. Darüber hinaus beschwerten sich die Narren, dass die Kinder auf dem Wimberg ohne ausreichende Heizung turnen müssen, während ein Kinderhaus in Stammheim wohligen Komfort biete. Schon jetzt kündigte die Zunft dem OB ei-



ne Demonstration zu Calw 21 an, die am Rosenmontag durch die Stadt zöge. „Sogar das Fernsehen wird das Flehen belegen, ehe wir durch die Stadt werden fegen“, versprach die Berghexe zur Forderung eines Vereinsheimes für die Narren. Nachdruck für die neckische Schelte verlieh die Guggen „Gacho Grächzer Gechingen“, ehe OB Dunst schließlich den Rathausschlüssel abgeben musste.

● Sheketak – die israelische Antwort auf Stomp gastiert beim Calwer Klostersommer

# Energiegeladene Tanzshow im Hirsauer Kloster

Eine energiegeladene Comedy-, Tanz- und Percussionshow: Das ist „Sheketak“. Die israelische Antwort auf „Stomp“ kommt am Dienstag, 2. August 2011, 20.30 Uhr, eigens für einen Auftritt beim Calwer Klostersommer nach Deutschland.

„Sheketak – Rhythm In Motion“ passt unmöglich in irgendeine Schublade. Mal kann man den Tänzern dabei zusehen, wie sie auf ihren Körpern trommeln, dann wieder gibt es eine Freestyle-Choreografie mit modernen Hip-Hop-Elementen, die die ganze Bühne in Beschlag nimmt und nur von den Atemgeräuschen der Tänzer untermalt wird.

Auf einer Bühne mit einem dreistöckigen Gerüst und einer Live-Band zeigen die Musiker und Tänzer rasant wechselnde Kombinationen aus rhythmischen Musiknummern, verschiedenen Tanzstilen und interaktiven Videoeinspielungen.

Die Show ist eine Reise in die Welt der Klänge und visuellen Eindrücke: Sie beginnt mit einer schlichten und doch hoch komplexen Nummer aus Bewegung und Bodypercussion und endet mit einer wuchtigen Klangkulisse aus illuminierten Hightech-Trommeln, Videoclips, Hip-Hop-Darbietungen und Break-



dance-Einlagen.

„Sheketak“ setzt auf Spezialeffekte bei der Beleuchtung sowie auf Klangdesign und multimediale Elemente. Zeitweise dient die Videoleinwand als weiße Projektionsfläche für Schattenspiele, dann wieder wird sie zum Instrument für die Tänzer, die sie berühren und dadurch Klänge und Bilder hervorrufen.

Die verschiedenen Tanzstile der Show umfassen die Bandbreite von Bodypercussion und Stepptanz über moderne Freestyle-Einlagen

bis hin zu Hip-Hop und Breakdance. Die Live-Band (Schlagzeug, Bass, Keyboard) begleitet die Vorführung mit eigenen Musiknummern und aufregenden Sound.

Mit ihren außergewöhnlichen Auftritten will die Truppe ein unübersehbares Zeichen setzen: Musik und Tanz sind grenzüberschreitende Künste und tragen zur Verständigung und zum Frieden bei. Die zwölf engagierten israelischen Künstler begeistern das Publikum mit ihrer humorvollen Art und präsentieren ein neues, freches und unkonventionelles Gesicht Israels.

Bei der erfolgreichen ersten Deutschlandtournee im April 2008 begeisterte Sheketak das Publikum. Auch die Medien überschlugen sich mit ihren Kritiken: „Eine junge, energiegeladene Company trommelte, wirbelte, stapfte und klatschte sich in die Herzen der Zuschauer“, schrieb die Bergische Morgenpost. Weitere Infos zum Programm im Internet [www.klostersommer.de](http://www.klostersommer.de). Karten gibt es ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline 01805 700 733 oder im Internet auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de)



## TIPPS UND TERMINE

### Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: [stadtinfo@calw.de](mailto:stadtinfo@calw.de), Internet: [www.calw.de](http://www.calw.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr,  
Samstag: geschlossen

#### Regelmäßige Führungen:

Ab Mai bis Oktober.

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

#### Samstag, 05.03.

20.00 Uhr Calw Stammheim, Gemeindehalle  
**Stammheimer Fasching - Die Mega-Fete**

#### Sonntag, 06.03.

14.00 Uhr Calw Stammheim, Gemeindehalle  
**Stammheimer Fasching - Kinderfasching**

#### Montag, 07.03.

19.00 Uhr Calw, Innenstadt  
**7. Calwer Nachtumzug**

#### Montag, 07.03.

20.00 Uhr Calw Stammheim, Gemeindehalle  
**Stammheimer Fasching - Das geht ab!  
Die Partynacht**

#### Freitag, 11.03.

18.30 Uhr Calw Hirsau, Kloster Hirsau - Haupteingang - Unterer  
Torbogen  
**Sonderführung Hirsau 2011 - Abendliche  
Fackelführung für Kinder**

#### Sonntag, 13.03.

14.30 Uhr Calw Hirsau, Treffpunkt Klostermuseum Hirsau  
**Sonderführung Hirsau 2011 - Bruder Pförtner  
empfängt und führt**

### Ausstellungen

#### Hermann-Hesse-Museum

bis 30.06. zu den Öffnungszeiten, Calw, Marktplatz 30  
November bis März dienstags bis sonntags 14 bis 17 Uhr

#### Ausstellung - Lebenslinien.

##### Gunter Böhmer porträtiert Hermann Hesse

Aus Anlass des 25. Todestages und des 100. Geburtstages des Malers, Zeichners und Illustrators Gunter Böhmer (1911-1986), der 30 Jahre in freundschaftlicher Nähe Hermann Hesses gelebt und dabei ihn immer wieder mit Feder und Pinsel porträtiert sowie zahlreiche Illustrationen zu Hesses Werk geschaffen hat, zeigt das Hesse-Museum 2011 aus dem Bestand der Calwer Gunter-Böhmer-Stiftung eine repräsentative Auswahl aus Böhmers Hesse-Porträts sowie von Böhmer illustrierte Bücher Hesses.

**Landratsamt Calw**, Vogteistr. 42-46, 75365 Calw,  
Foyer Haus A

bis 30. März 2011 zu den Öffnungszeiten

#### Von Menschen und Orten" - gezeichnete Reportage

Olivier Kugler lebt und arbeitet in London. Für "THE GUARDIAN" zeichnet er unter dem Titel Kugler's People. Sein Arbeitsschwerpunkt sind gezeichnete Reportagen, in der er Zeitgenossen weltweit in ihrer alltäglichen Umgebung detailgenau in einer Bildergeschichte schildert. Olivier Kugler hat zahlreiche Auszeichnungen und Preise für seine Zeichnungen erhalten, insbesondere den "Illustration award" des Victoria and Albert Museums 2006 für "Kugler's people" im GUARDIAN.

### Hallenbad

#### Carl-Schmid-Hallenbad Calw

##### Montag:

Schulen und Vereine

##### Dienstag:

06:00 Uhr - 07:00 Uhr Frühschwimmen

15:00 Uhr - 16:30 Uhr Spielnachmittag

16:30 Uhr - 21:00 Uhr

##### Mittwoch:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

##### Donnerstag:

13:30 Uhr - 15:00 Uhr Damenbad

15:00 Uhr - 21:00 Uhr

##### Freitag:

13:00 Uhr - 21:00 Uhr

##### Samstag:

09:00 Uhr - 10:00 Uhr Seniorenschwimmen

10:00 Uhr - 13:30 Uhr

13:30 Uhr - 15:30 Uhr Spielnachmittag

15:30 Uhr - 16:30 Uhr

##### Sonntag:

08:00 Uhr - 13:30 Uhr

Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Weitere Informationen zum Hallenbad sowie Öffnungszeiten gibt es auch unter [www.stadtwerke-calw.de](http://www.stadtwerke-calw.de).

### Öffnungszeiten der Museen

November bis März

#### Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

#### Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

geschlossen

#### Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

geschlossen

#### Gerbereimuseum

Calw, Badstraße 7/1

geschlossen - Besichtigung nach Vereinbarung

#### Der Lange

Im Zwinger 22

geschlossen

#### Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590-91

Besichtigung nach Vereinbarung bei der Ortsverwaltung Altburg

### Cinema Calw

#### Fr., 4. März

17.45 & 20.15 "Meine erfundene Frau"

#### Sa., 5. März

15.30 "Vorstadtkrokodile 3"

17.45 & 20.15 "Meine erfundene Frau"

#### So., 6. März

15.30 "Vorstadtkrokodile 3"

17.45 & 20.15 "Meine erfundene Frau"

#### Mo., 7. März

20.15 "Meine erfundene Frau"

#### Di., 8. März

20.15 "Meine erfundene Frau"

#### Mi., 9. März

20.15 "Meine erfundene Frau"

## Veranstaltungen in der Region

---

### Bei uns ist immer etwas los!

#### **Dienstag, 08.03.**

Ab 14 Uhr bis 18 Uhr Kinderfasching "Ice Age", Turnhalle Oberhaugstett, Einlass: 13 Uhr, Eintritt: 1,50 € Kinder, 2,50 € Erwachsene

#### **Sonntag, 20. März**

18 Uhr Dia-Show "Die 5. Dimension" mit Alex Huber; Kurhaus Bad Liebenzell; Vorverkauf im ServiceCenter Bad Liebenzell oder an der Abendkasse

#### **Samstag, 26. März**

19 Uhr Krimi-Dinner, Kurhaus Bad Liebenzell; 3-Gänge-Menü in stillvollem Ambiente umrahmt von einem interaktiven Impro-Kriminalstück

#### **Donnerstag, 31. März**

19 Uhr Klassikabend mit Frol Golivets, Aram Badalian, Liselotte Vermonte, Parksaal im Bürgerzentrum Bad Liebenzell

#### **Weitere Informationen bei:**

Stadtinformation Calw, Tel. 07051 167-399, [stadtinfo@calw.de](mailto:stadtinfo@calw.de), [www.calw.de](http://www.calw.de)

ServiceCenter Bad Liebenzell, Tel. 07052 408-0, [info@bad-liebenzell.de](mailto:info@bad-liebenzell.de), [www.bad-liebenzell.de](http://www.bad-liebenzell.de)